

19. Bettmerhorn derby 4. April 1971

Nach einer grossen finanziellen Frage, die dann von den Hotel-Geschäften gelöst werden konnte, fand am Sonntag das 19. Horn derby stat. Dieses Derby wurde zu einem Gross-Erfolg.

Nach dem der Skiclub in finanzieller Hinsicht Rennen nicht mehr durchführen konnte, griffen uns die Hotels um Schöffe gross unter den Arm, indem Sie uns das Defizit d. alljährlich entsteht übernahmen. Der Skiclub Bettmeralp-Betten daher diesen Helfern grossen Dank schuldig. Vielen Dank.

Da der SC selber keine Geld hatte, im Gegen. Schulden vom letzten Jahr hatte, war der Club verpflichtet diese zu dank der grossen Unterstützung der Einheimischen und der Gäste auch gemacht werden konnte. Mit den Gönnerabzeichen und Tombola konnte das gedeckt werden. Ebenfalls wurde das Festb für's Derby selber hergestellt, das alljährlich über 1000 Fr. kostete von den Juserateneinnahmen nicht mehr sehr viel blieb. Im wa waren die Clubmitglieder alle bereit gratis mit zu arbeiten.

Für viele kam das Rennen schon einige Wochen früher in Gang. Von der Skischule, unter der Leitung von Skischulldirektor Franz Kath, Organisation und all seinen Mithelfern die beauftragt waren Rennen tadellos durchzuführen. Einen speziellen Dank diesen wirkenden.

Sonntag 4. April 9:30 Uhr start zum 1. Lauf Riesenslalom.

Nach dem am Samstag von Franz Mattig Skischulleiter und Gehilfen zwei tadellose Läufe ausgestellt wurden, konnte das E mit den Damen beginnen.

Mit der Teilnahme von Mitgliedern der Nationalmannschaft wurde Rennen zu einem spannenden Nationalwetkampf. Bei dem waren die Titelverteidigerin Ruth Wehren Saanen, Marlis E

vor die Rivalität auf die Spitze gesetzt.

Bei den Damen siegte im 1. Lauf bei schönem Wetter die Titelverteidigerin Ruth Wehren. Bei den Herrn war es Martin Berthold, der es vermochte Walter Tresch und Adolf Röstli zu distanzieren. Martin wollte das Glück aber ^{nicht} bleiben, da er sich in der Zielabfahrt verletzte und zum zweiten Lauf nicht mehr starten konnte. Walter Tresch war scheinbar ein Tor zuviel und passierte es nicht, was seine Disqualifikation bedeutete.

Sonntag 4. April 11³⁰ Uhr Start 2. Lauf Riesenslalom.

Das Wetter hatte sich sehr verschlechtert, zeitweise starker Schneefall und dicker Nebel erschwerten den Teilnehmern den Kampf. Bei den Damen war es diesmal Marijes Beer die seine Kameradinnen um ganze 3 Sekunden distanzierte. Vom Pech verfolgt war es in diesem Lauf Annelies, wie Astrid im 1. Lauf sie mussten wegen Torfehler ausgeschieden werden.

Bei den Herrn dachte man dass es diesmal sicher Walter Tresch sein wird der Beszeit fahren würde, aber auch diesmal gelang es ihm nicht, wieder musste er wegen Torfehler aufgeben. Adolf Röstli war seiner Sache schon sicher, nachdem Martin Berthold nicht mehr startete und setzte sich voll ein, was ihm auch gelang und Bestzeit fuhr, gefolgt von seinem Bruder Peter und Moret Bruno.

Auf der Siegerbühne konnten wir bei den Damen 1. Marijes Beer, 2. Ruth Wehren und 3. Ingrid Suppersaxo die Medaillen um den Hals hängen und gratulieren.

Bei den Herrn waren es: 1. Adolf Röstli, 2. sein Bruder Peter Röstli 3. Moret Bruno welche sich an die Spitze setzten. Adolf Röstli, stellte sich stolz mit dem Gemskopf als erstem Preis dem Fotografen.

Vom Pech verfolgt waren auch die Herrn von unserem Club, Junhof Basil und Peter Stucky, die stärksten des Clubs mussten disqualifiziert werden. Walter Stucky war als bester Bötter er

auf dem 12. Rang, Tscherrli Anton 19. Schröter Hans 35
Imhof Walter 36. und Gitz Leo dem 39. Platz.

Am Start nicht erschienen sind. Schweizermeisterin in der
Abfahrt 1971 und letztjährige Slalom und Kombinationsiegerin
des Bettmerhorn derbys Vreni Inäbnit Grindelwald, Hans
Zingre Schweizermeister im Riesenslalom, Paplita Chauffat
Kurt Hugler Mürren und Jean Francois Copt Champex Fern

Bei der Rangverkündigung konnte Franz Mattig
Präsident einige hundert Zuschauer begrüßen. Gemein.
Präsident Imhof Moritz versprach in seiner ~~Rede~~ An
das Derby noch populärer zu machen indem die Lau
auf's Bettmerhorn geführt wird und wieder eine rassistische A
gemacht werden kann, was mit grossem Applaus bedankt wur
Franz Mattig SC Präsident dankte im Namen des SC an
Mithelfern, dem Organisationkomite, dem Renntomite, an
Hotels, den Geschäften, dem Verkehrsverein, der Skischule
den Insurgenten, den Gönnern, der Zeitmessung, den Tor
ollen Clubmitgliedern und allen die noch zum Gelingen
Derbys beigetragen haben. Diesem Dank möchte auch ich u
anschliessen und hoffe nächstes Jahr euch wieder zu sehen
zum Jubiläums Bettmerhorn derby 1971

Es lebe das Bettmerhorn derby 1972

Der Präsident
Mattig

Der Aktuar
Margelisch